B97

Bewerbung

Initiator*innen: Petra Backhoff (KV Ennepe-Ruhr)

Titel: **Petra Backhoff**

Foto



Angaben

Alter:	52
Geschlecht:	(Frau)
Kreisverband:	Ennepe-Ruhr
Bezirksverband:	Ruhr
Mailadresse (optional):	info@petra-backhoff.de
Facebook (optional):	https://www.facebook.com/Petra-Backhoff-107446008388087/?ref=pages_you_manage
Website (optional):	www.petra-backhoff.de

Selbstvorstellung

Meine politischen Ziele und Themenschwerpunkte:

NRW muss sich rasch transformieren. Es wird darauf ankommen, dringend anstehende Neuerungen auf den Weg zu bringen und vielen Menschen die Chance zu geben, Schritt zu halten.

Gemeint sind diejenigen, die Sorge vor Veränderung haben, die um ihre Arbeitsplätze in Kohle, Stahl und Automobilindustrie bangen, um die Zukunft ihrer Kinder sowie um ihr Leben im Alter.

Als Sozialarbeiterin sehe ich vier Handlungsfelder:

1. Wir brauchen gute **Kinderbetreuung und Hilfsangebote von Anfang an**. Gemeint sind qualifizierte Angebote von der Kita bis zum Ganztag. Gut ausgebildete Betreuungskräfte sind ein absolutes Muss. Aber auch der Ausbau der Betreuungszeiten. Insbesondere alleinerziehende Eltern sind auf verlässliche Betreuungsangebote angewiesen – auch in Randzeiten. Ergänzt werden sollte dies durch sozialarbeiterische Angebote. Frühe Hilfen sind ein Garant für eine gute Entwicklung.

2. Wir brauchen mehr **Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**. Kinder müssen angehört und eingezogen werden, auch bei politischen Entscheidungsprozessen – wie z.B. der Ausgestaltung der Jugendhilfe, städtebaulichen Maßnahmen oder auch bei Fragen rund um Schule und Freizeit.

3. Mein Hautpanliegen gilt der **Bekämpfung der Kinderarmut**. Es darf nicht sein, dass Ausgaben zur Einschulung, Klassenfahrten, Mittagessen oder Kindergeburtstagen nicht für alle Familien machbar sind. Bildung und Wohlergehen von Kindern muss grundsätzlich abgekoppelt werden vom Geldbeutel der Eltern. Wir brauchen einen Pakt gegen Kinderarmut.

4. **„Aufholen nach Corona“** ist ganz konkret unser aktuellster Auftrag. Angefangen von zusätzlichen Lernangeboten, dem Ausbau der Digitalisierung bis zu dauerhaft erreichbaren Hilfsstrukturen: Gerade unsere Kinder leiden unten den Folgen der Pandemie.

Die Transformation unserer Gesellschaft kann nur gelingen, wenn möglichst Viele die Notwendigkeit erkennen und daran teilhaben können.

Voten: Landesarbeitsgruppe Gesundheit und KV Hagen